

Grußwort

Wir haben in Deutschland eines der besten Gesundheitssysteme der Welt. Das verdanken wir vor allem den Menschen, die jeden Tag in den unterschiedlichsten Gesundheitsberufen für die Patientinnen und Patienten tätig sind. Doch auch in einem sehr guten Gesundheitswesen gibt es Dinge, die wir besser machen können. Gerade die Digitalisierung bietet dafür besonders viele Chancen. Um die Digitalisierung im Gesundheitswesen politisch zügig voranzutreiben, haben wir im Bundesgesundheitsministerium eine eigene Abteilung „Digitalisierung und Innovation“ eingerichtet und uns zusammen mit den Beteiligten im Gesundheitswesen einiges vorgenommen.

Dazu brauchen wir Teamgeist. Digitalisierung muss als sektorenübergreifende Aufgabe verstanden werden. Einzellösungen schöpfen das Potenzial nicht aus. Um alle Vorteile der Digitalisierung nutzen zu können, brauchen wir ineinandergreifende Systeme. Erst zusammengesteckte Puzzleteile ergeben das ganze Bild. Digitale Vernetzung ermöglicht Fortschritte in der Forschung, schafft neue Formen in der Versorgung und kann das persönliche Arzt-Patienten-Verhältnis hilfreich ergänzen – Verbesserungen, von denen Patientinnen und Patienten profitieren können.

Diese Ziele umsetzen heißt, den digitalen Wandel aktiv zu gestalten. Gemeinsam im Dialog. Das ist es, was wir wollen. Und dabei geht es nicht darum, tollkühn alles umzusetzen, was machbar wäre, sondern sinnvolle Neuerungen mit einem nachweisbaren Nutzen für die Patientinnen und Patienten voranzubringen und künftig schneller in die Erstattung zu bekommen. Innovation und Datenschutz müssen dabei Hand in Hand gehen. Gesundheitsdaten gehören schließlich zu den sensibelsten Daten überhaupt. Doch im Gesundheitswesen wird teilweise noch wie vor 20 Jahren kommuniziert. Hier müssen wir endlich vorankommen. Um dafür einen sicheren Rahmen zu haben, arbeiten wir mit Nachdruck an einem Digitalisierungsgesetz. Und auch bei der Einführung der elektronischen Patientenakte wollen wir Tempo machen. Krankenkassen sollen sie spätestens ab Anfang 2021 ihren Versicherten zur Verfügung stellen.

Jeder, der möchte, soll dann mit seinem Smartphone, Tablet oder PC auf die elektronische Patientenakte zugreifen können.

Auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am gemeinsamen Symposium der Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen e. V. und der gevko GmbH in Berlin werden sich über dieses Thema und andere Chancen der Digitalisierung im Gesundheitswesen austauschen. Ich wünsche dabei viele gute Erkenntnisse. Ich bin überzeugt, unsere Fortschritte werden die Versorgung der Patientinnen und Patienten im Alltag besser machen. Gemeinsam können wir dafür sorgen.

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized, cursive letters that appear to be 'H. S.' followed by a large, looped flourish.